

## Fachliches Alumni-Sonderprojekt zur IFAT 2020 – Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft, 4. - 8. Mai 2020, München

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das Programm „**Fachliche Alumni-Sonderprojekte für Deutschland-Alumni aus Entwicklungsländern**“ (im Folgenden Alumni-Sonderprojekte).

Die Alumni-Sonderprojekte zeichnen sich durch eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis aus und bestehen aus zwei Komponenten:

1. **Fortbildungsseminar an einer deutschen Hochschule**  
(bzw. an einer ausländischen Hochschule, wenn das Alumni-Sonderprojekt im Ausland stattfindet)
  - organisiert und durchgeführt von der deutschen Hochschule
2. **Messe- bzw. Konferenz-/Kongressbesuch**
  - organisiert, durchgeführt und separat finanziert vom DAAD

Die Themenschwerpunkte der Alumni-Sonderprojekte sind an die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen angelehnt: **Erneuerbare Energien \* Wasser / Abwasser / Abfall / Recycling \* Biodiversität \* Ernährung / Ernährungssicherung \* Medizin / Gesundheitswesen \* Bildung / Digitalisierung / Lebenslanges Lernen.**

### Ziele und Zweck

Die Ziele der Alumni-Sonderprojekte bewegen sich im Rahmen des Wirkungsgefüges des Alumni-Programms. **Das [Merkblatt des Alumni-Programms](#) sowie die zugehörigen Anlagen sind Grundlage für die Förderung der Alumni-Sonderprojekte.**

Das langfristige Ziel des Alumni-Programms und der Alumni-Sonderprojekte ist es, dass die ausgebildeten Alumni an der Lösung globaler Herausforderungen mitwirken. Gleichzeitig sollen die Programme zur Stärkung der Zusammenarbeit deutscher Hochschulen und Unternehmen mit Partnerländern beitragen.

Aus diesen langfristig angestrebten Wirkungen leiten sich die folgenden **Programmziele (Outcomes)** für das Alumni-Programm ab (vgl. **Wirkungsgefüge des Alumni-Programms in Anlage 2 des Merkblatts zum Alumni-Programm**):

**Programmziel 1:** Kompetenzen der Alumni zur Lösung entwicklungsrelevanter Fragestellungen sind erweitert.

**Programmziel 2:** Alumni engagieren sich in fachlichen Netzwerken mit Alumni im eigenen Land und überregional.

**Programmziel 3:** Alumni sind als Multiplikatoren für den Wissenstransfer aktiv.

**Programmziel 4:** Alumni sind langfristig an Deutschland gebunden und kooperieren mit deutschen Hochschulen und Unternehmen.

**Programmziel 5:** Deutsche Hochschulen haben Expertise in der Entwicklungszusammenarbeit erworben.

Innerhalb des Zielsystems der Alumni-Sonderprojekte können die einzelnen Projekte **unterschiedliche fach- und anwendungsbezogene Schwerpunkte** setzen. Die Projekte verfügen darüber hinaus über Gestaltungsspielraum in der Formulierung ihrer Ziele und in den Wegen der Zielerreichung; die Projektziele müssen dabei mit den Programmzielen konsistent sein. Entsprechend sind die Hochschulen aufgefordert, ihr Projekt auf Grundlage des Programm-Wirkungsgefüges und der Programmindikatoren zu entwickeln und dabei messbare Projektziele sowie **angestrebte Ergebnisse (Outputs)** und dazugehörige Indikatoren zu formulieren. Diese sind im Antrag und in der Projektplanungsübersicht (Anlage 4) darzustellen (zum Vorgehen im Detail vgl. Anlage 2 des Merkblatts zum Alumni-Programm).

Das Programm Fachliche Alumni-Sonderprojekte wird in Abstimmung mit dem Geldgeber durch ein auf Indikatoren gestütztes und auf Wirkungen ausgerichtetes **Monitoring** begleitet. Es wird daher erwartet, dass sich die teilnehmenden Hochschulen an zukünftigen Monitoringaktivitäten aktiv beteiligen. Hierzu gehört die Durchführung und Auswertung einer Evaluation der durchgeführten Veranstaltungen mittels eines Evaluationsbogens, der vom DAAD bereitgestellt und mittels einer Online-Abfrage den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

Die Darstellung der aggregierten Ergebnisse der Evaluationsbögen sowie der Soll-Ist-Vergleich zu den Projektzielen und den projektspezifischen Indikatoren auf Output-Ebene erfolgt durch die Hochschule in einem Sachbericht, für den eine Online-Abfragemaske durch den DAAD zur Verfügung gestellt wird. Auch die in Anlage 2 aufgeführten Programm-Indikatoren sind Gegenstand der Berichterstattung. Der DAAD wird darüber hinaus ggf. über eine Nachbefragung der Alumni weitere Informationen erheben.

### Förderfähige Maßnahme

Im Rahmen der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft, der **IFAT 2020**, richtet das Referat P32 – Partnerschaftsprogramme, Alumniprojekte und Hochschulmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit – des DAAD ein **Fachliches Alumni-Sonderprojekt für Deutschland-Alumni aus Entwicklungsländern** aus.

Die IFAT findet alle zwei Jahre auf der Messe München statt und umfasst die Bereiche Wassergewinnung und Wasseraufbereitung, Abfalltechnik sowie die Rückgewinnung und Wiederverwertung von Sekundärstoffen. Auf der IFAT werden Strategien und innovative Lösungen präsentiert, um Ressourcen in intelligenten Kreisläufen so einzusetzen, dass sie langfristig erhalten bleiben.

1966 gegründet, ist die IFAT in München heute die weltweite Innovationsplattform für Umwelttechnologien und den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, mit Auslandsveranstaltungen in China, Indien, in der Türkei und in Südafrika. 2018 trafen auf der 260.000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche 3.305 Aussteller auf 142.472 Besucher aus 162 Ländern und Regionen.

**Schwerpunkte der IFAT** sind: Wasser- & Brunnenbau, Anlagenbau zur Wasseraufbereitung & Abwasserbehandlung, Wasser- & Abwassernetze, Maschinen- und Anlagentechnik in der Wasserwirtschaft, Dienstleistungen für Wasser, Analyse- & Labortechnik für Wasser, Bildung, Forschung & Technologietransfer für Wasser, Abfallwirtschaft & Recycling, Energiegewinnung aus Sekundärrohstoffen & Abfällen, Straßenreinigung, Straßenbetriebs- & Straßenwinterdienst, Schadstoffmanagement, Abgas- & Abluftreinigung, Luftreinhaltung, Dienstleistungen für Recycling, Analyse- & Labortechnik für Recycling, Bildung, Forschung & Technologietransfer für Recycling.

**Weitere Messe-Schwerpunkte entnehmen Sie bitte den Internetseiten der [IFAT 2020](#).**

Die **fachlichen Schwerpunkte des vorgeschalteten Fortbildungsseminars** sollen sich an den Inhalten der Fachmesse orientieren, die thematisch für die Teilnehmer aus Entwicklungsländern von großem Interesse sind.

Die Seminarsprache ist in Abhängigkeit von den Sprachkenntnissen der Teilnehmenden zu wählen, i.d.R. finden die Seminare in englischer Sprache statt.

Die Fachlichen Alumni-Sonderprojekte begrüßen sehr, wenn vor allem innovative klein- und mittelständische Unternehmen in die vorgeschalteten Fortbildungsseminare eingebunden werden. Die Antragsteller können sich, um interessierte Unternehmen zu identifizieren, z.B. an die örtlichen Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern wenden.

Eine besonders gute Möglichkeit zur **Identifizierung von Unternehmen** bietet das vom BMZ geförderte EZ-Scout-Programm. Mehr als 30 EZ-Scouts sind deutschlandweit bei Kammern, Dach- und Branchenverbänden sowie Ländervereinen und Stiftungsorganisationen tätig und verfügen über ein exzellentes Netzwerk in die Unternehmenswelt.

Die Liste der EZ-Scouts finden Sie auf

[http://www.bmz.de/de/themen/privatwirtschaft/kammern\\_verbaende/ez\\_scout\\_programm/index.html](http://www.bmz.de/de/themen/privatwirtschaft/kammern_verbaende/ez_scout_programm/index.html)

Der Ansprechpartner des Programms ist Dr. Bernhard von der Haar (Telefon: 06196 79 - 6145, E-Mail: [bernhard.haar@giz.de](mailto:bernhard.haar@giz.de)).

**Zeitplan**

Vorläufiger Zeitplan des **Alumni-Sonderprojekts zur IFAT 2020:**

Anreise der Alumni	25./26 April 2020
<b>Dauer des Fortbildungsseminars an den Hochschulen</b>	<b>26./27. April bis 2. Mai 2020</b>
Reise nach München	3. Mai 2020
<b>Teilnahme an der IFAT 2020</b>	<b>4. bis 8. Mai 2020</b>
Abreise der Alumni	9. Mai 2020

Die Hochschule ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung des **Seminars** sowie für die An- und Abreise der Alumni – zum Hochschulstandort, zur IFAT 2020 in München sowie von der Messe zum Flughafen.

Im Rahmen des **Messebesuchs**, den der DAAD organisiert und separat finanziert, werden Möglichkeiten zur Teilnahme an Führungen, Fachforen, Unternehmertreffen und anderen Veranstaltungen geboten. Der DAAD wird während des gesamten Messezeitraums mit einem Messestand vertreten sein.

**Zuwendungsfähige Ausgaben**

s. **Anlage 1 des Merkblatts zum Alumni-Programm** – Zuwendungsfähige Ausgaben

**Finanzierungsart**

Die Förderung erfolgt im Wege der **Fehlbedarfsfinanzierung**.

**Förderzeitraum**

Der Förderzeitraum beginnt **voraussichtlich im Oktober 2019** und endet **zum 31. Juli 2020**.

**Zuwendungshöhe**

Die Zuwendungshöhe für das Fortbildungsseminar an der Hochschule beträgt **bis zu 60.000 Euro**.

**Fachrichtungen**

Das Programm steht allen Fachrichtungen offen, die sich im Rahmen der Themenschwerpunkte der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen bewegen, an die sich die Alumni-Sonderprojekte anlehnen: **Erneuerbare Energien \* Wasser / Abwasser / Abfall / Recycling \* Biodiversität \* Ernährung / Ernährungssicherung \* Medizin / Gesundheitswesen \* Bildung / Digitalisierung / Lebenslanges Lernen**.

**Zielgruppe**

Zielgruppe der Maßnahme sind **Deutschland-Alumni** (nachgewiesener Forschungs- oder Studienaufenthalt in Deutschland für mindestens 3 Monate) **aus DAC-Ländern** (s. Anlage 7 – DAC-Länderliste) sowie Alumni, die im Rahmen des Sur Place/Drittlandprogramms (SPDL) des DAAD oder im Rahmen der Fachzentren Afrika ein Stipendium des DAAD erhalten haben (s. Merkblatt des Alumni-Programms).

Die Anzahl der Teilnehmenden **je Hochschule** ist auf **25 Alumni** begrenzt. 50 % der Alumni sollten erstmalig zu einem Alumni-Sonderprojekt eingeladen werden. Die Auswahl der Teilnehmenden sollte gendergerecht erfolgen.

Die Ausschreibungen der Hochschulen für die Alumni sowie die **Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer** erfolgen in enger Abstimmung mit dem DAAD, der den Hochschulen diverse Vorlagen zur Verfügung stellen kann. Die **Bewerbungen der Alumni** erfolgen direkt bei der Hochschule und umfassen ein Motivationsschreiben, einen CV und ein wissenschaftliches Paper.

## Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind

- deutsche Hochschulen (über ihre Akademischen Auslandsämter bzw. beauftragte Institutionen, Alumni-Arbeitsstellen, Präsidialbüros, einzelne Fachbereiche)
- Ausgründungen/Tochterfirmen deutscher Hochschulen
- Kooperationen mehrerer deutscher Hochschulen sind möglich; den Antrag stellt nur eine der deutschen Hochschulen.

## Antragstellung

Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht **ausschließlich über das DAAD-Portal (<https://portal.daad.de/irj/portal>)** einzureichen.

Programmbezeichnung: **Fachliche Alumni-Sonderprojekte 2j ab 19**

## Antragsvoraussetzungen

**Auswahlrelevante Antragsunterlagen:**

<b>1. Projektantrag</b>	Eingabemaske im DAAD-Portal
<b>2. Finanzierungsplan</b> (Zuwendungsfähige Ausgaben s. Anlage 1; Hinweise zum Ausfüllen s. Anlage 6)	Eingabemaske im DAAD-Portal
<b>3. ggf. Bestätigung Projektassistenz</b> (falls diese den Antrag einreicht) (Anlagenart: Bestätigung Projektassistenz)	Formular im DAAD-Portal
<b>4. Projektbeschreibung (Kurzversion)</b> (Anlagenart: Projektbeschreibung)	Anlage 5 oder Vorlage im DAAD-Portal unter Help-Center
<b>5. Projektbeschreibung (Darstellung des Gesamtvorhabens)</b> (Anlagenart: Projektbeschreibung):  a) <b>Ausgangslage, Problemstellung und entwicklungspolitische Begründung</b> b) <b>Direkte und ggf. indirekte Zielgruppen</b> c) <b>Projektziele:</b> Kurze Beschreibung der angestrebten direkten Wirkungen (Outcomes) des Projekts <b>Projektkonzeption:</b> Verdeutlichung, wie das Projekt zur Erreichung der Ziele des Alumni-Programms beiträgt. Erläuterung, welche projektspezifischen Outputs zu welchen Outcomes führen sollen. Darlegung, wann und durch wen welche Projektaktivitäten realisiert werden sollen, um die Outputs zu erreichen. Die Outcomes, Outputs und Aktivitäten sind in die Projektplanungsübersicht (Anlage 4) zu übertragen, ergänzt um Indikatoren, die sich zur Spezifizierung und Messung der Outputs des Projektes eignen (nähere Informationen s. Anlage 2). Hinweise auf andere geförderte Projekte, aus denen sich für die Alumni-Arbeit Synergien ergeben, sind anzugeben. d) <b>Begründung bei Folgeanträgen:</b> <u>Qualitative Erläuterung</u> bisheriger Ergebnisse in Anlehnung an die Outcome-Ebene des Wirkungsgefüges; ggf.	max. 5 Seiten  bzw. bis zu 10 Seiten, wenn 7., 8., 9. und 10. in die Projektbeschreibung integriert werden

<p>Erläuterung von Veränderungen der Projektkonzeption gegenüber der bisherigen Förderung</p> <p>e) <b>Risiken für den Projekterfolg:</b> Darstellung der das Projekt fördernden und ggf. hemmenden Rahmenbedingungen sowie von Risiken, die den Projekterfolg beeinflussen können.</p>	
<p><b>6. Projektplanungsübersicht</b> (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)</p>	Anlage 4
<p><b>7. Programm/e des/r Fortbildungsseminars/e, Termin/e, Ort/e</b> (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen) <u>oder</u> integriert in 5. Projektbeschreibung)</p>	
<p><b>8. Übersicht voraussichtlicher Teilnehmer</b> mit Angabe der ursprünglichen dt. Gasthochschule, ersatzweise Darstellung der Auswahlgestaltung des voraussichtlichen Teilnehmerkreises;  Erläuterungen, ob ggf. auch eine finanzielle Eigenbeteiligung der Alumni vorgesehen ist (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen <u>oder</u> integriert in 5. Projektbeschreibung)</p>	
<p><b>9. Alumni-Konzept der Hochschule</b> inkl. Kennzahlen der Alumni-Arbeit (Anzahl nationaler und internationaler Alumni, Anzahl Alumni-Mitarbeiter, Aktivitäten); Verbindung der zu fördernden Aktivitäten zum Alumni-Konzept der Hochschule und ihre Einbindung in die Langzeitstrategie. Hochschulen, die neu mit der Alumni-Arbeit beginnen, legen die geplanten Aktivitäten und ihr Konzept sowie die interne Unterstützung durch die Hochschule dar. (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen <u>oder</u> integriert in 5. Projektbeschreibung)</p>	max. 1 Seite
<p><b>10. Erläuterung/Schätzung der <u>nicht zu belegenden</u> Eigenmittel</b> des Antragstellers sowie von in- und ausländischen Partnern (Anlagenart: Ergänzende Finanzinformationen oder integriert in 5. Projektbeschreibung)</p>	
<p><b>11. Bestätigungsschreiben</b> der (deutschen) Partner <b>bei Kooperationen:</b> (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)</p>	je 1 Seite

Die o.g. **auswahlrelevanten Antragsunterlagen sind Pflichtanlagen, die bis Antragsschluss vorliegen müssen.** Die einzureichenden Unterlagen sind entsprechend dieser Vorgabe zu benennen und zu nummerieren.

Nach Antragsschluss werden keine Unterlagen vom DAAD nachgefordert und es werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, berücksichtigt.

**Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.**

### Antragsschluss

**Antragsschluss ist der 30. August 2019.**

Achtung: Dieser Antragsschluss weicht vom im Merkblatt zum Alumni-Programm genannten Antragsschluss ab.

**Auswahlverfahren**

Über die Anträge auf Projektförderung entscheiden externe und unabhängige Fachwissenschaftlern/-innen. Die **Auswahlkriterien** sind in **Anlage 3** des Merkblatts zum Alumni-Programm genannt.

**Ansprechpartner/-innen**

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst  
Referat P32 – Partnerschaftsprogramme, Alumniprojekte  
und Hochschulmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit  
Kennedyallee 50  
53175 Bonn

Referatsleitung:

Dr. Ursula Paintner  
paintner@daad.de  
Tel: +49 (0) 228 882-8686

Teamleitung Alumniprojekte:

Arngard Leifert  
leifert@daad.de  
Tel: +49 (0) 228 882-794

Themenschwerpunkte  
Wasser, Bildung, Medizin:

Kitimapron Padpronpradit  
padpronpradit@daad.de  
Tel: +49 (0) 228 882-8607

Themenschwerpunkte  
Erneuerbare Energien, Ernährung, Biodiversität:

Eva Seifert  
seifert@daad.de  
Tel: +49 (0) 228 882-291

Weitere Informationen in der [DAAD-Projektdatenbank](#) oder unter [www.daad.de/alumni-sonderprojekte](http://www.daad.de/alumni-sonderprojekte)

**Bitte kontaktieren Sie unbedingt das programmführende Referat P32, wenn Sie einen Antrag einreichen möchten.**

**Anlagen**

Merkblatt Alumni-Programm AA und BMZ 2020-2021

Anlage 1: Zuwendungsfähige Ausgaben

Anlage 2: Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring

Anlage 3: Auswahlkriterien

Anlage 4: Projektplanungsübersicht (Formblatt/programmspezifische Anlage)

Anlage 5: Projektbeschreibung (Kurzversion)

Anlage 6: Hinweise zum Ausfüllen des Finanzierungsplans

Anlage 7: DAC-Länderliste

Anlage 8: Evaluation Questionnaire Participants

(für die Alumni-Sonderprojekte stellt der DAAD einen abweichenden Evaluierungsbogen als LimeSurvey-Abfrage zur Verfügung)

Anlage 9: Teilnehmer- und Referentenliste

Gefördert durch:

